

BAD LIPPSPRINGER

HEGGMANNMEDIEN GmbH

über 40 Jahre

NACHRICHTEN

11. September 2024 | Ausgabe 796 | 42. Jahrgang

ICH
LESE
DIGITAL



Westfalen-Weser Kulturpreis für Peter Schanz

Kulturelles Aushängeschild für die Region

Bad Lippspringe / Marienmünster. Der Energie-Netzbetreiber Westfalen-Weser hat den Bad Lippspringer Filmemacher Peter Schanz bei seiner diesjährigen Kultur-Preisverleihung am 29. August in Marienmünster als kulturelles Aushängeschild der Region prämiert. Damit verbunden ist ein Preisgeld von 2.000 Euro.

Nominiert wurde der Bad Lippspringer vom Kulturausschuss der Stadt unter der Leitung von Barbara Mikus, die auch die Patenschaft übernahm. Der Vorschlag für die Nominierung kam ursprünglich aus den Reihen von Odins Kino. Mehrere Filme von Peter Schanz, oft mit heimatkundlichem Hintergrund, wurden im kleinen Kino an der Lippequelle

mit großem Erfolg gezeigt. Doch Peter Schanz füllte mit seinen Filmen auch große Häuser. So waren die Cineplex-Kinos in Paderborn und Warburg nach dem Filmstart von „Jäger und Gejagter – der Wilddieb Hermann Klostermann“ mehrfach ausverkauft. Auch der Spiel- und Dokumentationsfilm „Märchen.Mythen.Morde – Ostwestfalen schön bis schaurig“ füllte die großen Säle. Die Drehorte der abendfüllenden Kinofilme sind in heimischen Gefilden angesiedelt und wurden von fünfzig nicht-professionellen Darstellern getragen. Die Kosten hat Peter Schanz mit eigenen Mitteln aufgebracht. Er bezeichnet seine Werke als „brotlos – aber sehr erfolgreich in heimischen Kinos.“

Viele seiner Werke sind als DVD erhältlich unter www.blautann-film.de. Zur Preisverleihung begleitet wurde Peter Schanz von seiner Frau Anke und dem Vorsitzenden des Heimatvereins Herbert Gruber. Andere Preisträger kamen mit ganzen Delegationen nebst Bürgermeister. Vielleicht haben die Bad Lippspringer Verantwortlichen ihren Preisträger ein wenig unterschätzt?



Kulturpreisträger Peter Schanz, Foto: Herbert Gruber